

Vorlage Nr. 26/0154

Federf. Stadamt: Amt für Bildung und Erziehung

| Vorlage für den | Berichterstatter | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
|------------------------|---------------------------------|---------------|------------|-------|
| Schulausschuss | Ralph Kalveram Beigeordneter | Kenntnisnahme | 16.03.2026 | 10 |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Ergebnisse des Anmeldeverfahrens an den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2026/27

Begründung:

An den städtischen weiterführenden Schulen wurden in der Zeit vom 23.-27.02.2026 insgesamt 865 Kinder angemeldet. Eine Übersicht der Anmeldungen für die Schuljahre 2025/2026 und 2026/2027 sowie die Entwicklung seit dem Schuljahr 2016/2017 sind als Anlage beigefügt.

Anhand der vorliegenden Anmeldeergebnisse ist anzumerken:

1. Die Erich-Fried-Schule wird mindestens zwei Eingangsklassen bilden; im weiteren Verlauf ist der Start mit drei Eingangsklassen im Schuljahr 2026/2027 möglich.
2. Mit 50,4 % der Schulanmeldungen bleibt die Realschule weiterhin die meist angewählte Schulform. Die starken Schüler:innen-Zahlen an Realschulen rekrutieren sich neben 120 Anmeldungen von Kindern aus Nachbarstädten (108 Kinder an der Erich Kästner Realschule, 7 Kinder an der Anne-Frank-Realschule und 5 Kinder an der Werner-von-Siemens-Realschule) insbesondere auch durch eine gezielte Schulanwahl Gladbecker Eltern. Die Gladbecker Realschulen werden im Ergebnis nicht allen Aufnahmewünschen entsprechen können; die Schulplätze für die jeweils vierzünftig geführten Schulen Anne-Frank- und Werner-von-Siemens- sowie für die dreizünftig geführte Erich Kästner Realschule werden vollständig besetzt.

| Mitzeichnungen | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeisterin: | Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat: | Stadtkämmerin/ Beigeordnete: | Beigeordnete: | Rechtsamt: |
| Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ |

3. Die Anmeldungen am Heisenberg-Gymnasium übersteigen wieder die vorgegebene Aufnahmekapazität von drei Zügen. Durch Umverteilung kann die bestehende Aufnahmekapazität der städt. Gymnasien (je 3 Züge) ausgeschöpft werden, so dass die schulische Versorgung an dieser Schulform insgesamt gewährleistet ist.
4. Die Anmeldezahlen an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule lassen derzeit die Bildung von vier Eingangsklassen vermuten. Es ist erfahrungsgemäß davon auszugehen, dass im weiteren Verlauf die Gesamtschule noch Zuwächse haben wird.
5. Im Sommer 2026 werden an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule, an der Anne-Frank-Realschule und an der Erich-Fried-Schule wieder integrative Klassenverbände im fünften Jahrgang gebildet. Einzelintegrationen sind auch an der Erich Kästner Realschule sowie am Riesener-Gymnasium vorgesehen.

Im Zuge der Einrichtung von integrativen Lerngruppen können die Aufnahmekapazitäten an den Schulen begrenzt werden. Dies erfolgt im Einvernehmen mit dem Schulträger.

6. Mit einem Anteil von rund 16 % werden die städt. Schulen von Eltern aus den Nachbarstädten (insbesondere Bottrop und Gelsenkirchen) nachgefragt. Entsprechend dem Beschluss des Rates der Stadt Gladbeck nach § 46 Abs. 6 SchulG vom 07.12.2017 ist die Aufnahme auswärtiger Kinder vom verfügbaren Schulraum abhängig.

Soweit Kinder von Schulabweisungen betroffen sind, wird sich die Schule (ggfls. die Schule des Zweitwunsches) mit den Erziehungsberechtigten in Verbindung setzen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

| Ertrag | € |
|----------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |

| Aufwand | € |
|----------------------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Personalaufwand | |
| Sach- und Dienstleistungen | |
| Transferaufwand | |

investiver Finanzplan

| Einzahlung | € |
|-------------------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Zuschüsse | |
| Beiträge Dritter | |

| Auszahlung | € |
|------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

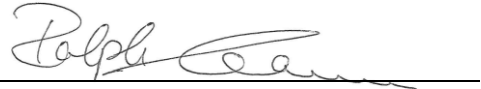
Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



-Ralph Kalveram-
Beigeordneter

In der Sitzung des

Schulausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: